

## **PRESSEINFORMATION**

Bauverein Breisgau eG, 6. April 2017

**Die Wohnungsgenossenschaft feiert den Baustart ihres neuen Mehrgenerationenquartiers „Uni Carré“ mit einer Grundsteinlegung.**

**Im Uniklinik-Viertel entstehen 141 Mietwohnungen und drei Gewerbeeinheiten für Kita, Sozialstation und Tagescafé - mit einem Investitionsvolumen von 36 Millionen Euro.**

**Dank des cleveren ökologischen Energiekonzepts versorgt sich das Quartier künftig stromautark.**

Am 6. April 2017 feierte der Bauverein Breisgau gemeinsam mit Baubürgermeister Martin Haag, Stadtdekan Martin Engelhardt, Vertretern der Stadt Freiburg, Planern, der Bürgervereinsvorsitzenden Daniela Ullrich und weiteren involvierten Teilnehmern die Grundsteinlegung für sein großes Neubauvorhaben im Uni Carré.

Nach einer mehrjährigen Entmietungsphase, bei der für 170 Mietparteien neuer Wohnraum gefunden werden musste, dem Rückbau nicht mehr sanierungsfähiger Wohngebäude und schließlich den umfangreichen Bauvorbereitungs- sowie Bausicherungsmaßnahmen geht es nun mit der Rohbauerstellung des Mehrgenerationenquartiers weiter. Zwischenzeitlich hatten außerdem Bombenfunde für zeitliche Verzögerungen gesorgt.

Für die städtebauliche Neugestaltung seines seit 1906 angestammten Quartiers hatte der Bauverein 2013 in enger Kooperation mit der Stadt Freiburg einen nicht offenen Realisierungswettbewerb ausgelobt, zu dem fünfzehn namhafte Architekturbüros eingeladen wurden. Gewonnen hatte den Wettbewerb das Frankfurter Architekturbüro Stefan Forster Architekten, das durch seine qualitätvolle Umsetzung genossenschaftlichen Wohnens rundum überzeugte, und die verbleibenden Bestandsgebäude mit rund 60 Wohnungen in der Lutherkirchstraße in gelungener Weise in den Entwurf einbezog. Durch die geplante Blockrandbebauung entsteht ein lauschiger Innenhof, der mit einer begrünten Tiefgarage unterbaut wird, und nur für die Bewohner zugänglich ist.

Im neuen Wohnquartier werden zehn Wohngebäude mit insgesamt 141 Mietwohnungen realisiert, die sich durch zukunftsfähige Grundrisse und größere Wohnflächen als bisher auszeichnen. Der Wohnungsmix ist mit drei Ein-Zimmer-Wohnungen, 61 Zwei-Zimmer-Wohnungen, 49 Drei-Zimmer-Wohnungen, 25 Vier-Zimmer-Wohnungen sowie drei Fünf-Zimmer Wohnungen geplant. Integriert werden außerdem drei Gewerbe- und Dienstleistungseinheiten, in die die Kindertagesstätte der Luthergemeinde, ein Stützpunkt der Sozialstation Dreisam mit Tages- und Nachtpflege für Senioren sowie ein Tagescafé der Bäckerei Reiß-Beck einziehen werden.

### **Stromautarkes Wohnquartier**

Ein cleveres ökologisches Energiekonzept sorgt für eine weitgehend autarke Stromversorgung der Mieter: BHKW und Photovoltaik werden rund 350.000 Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen. Dies entspricht in etwa dem Gesamtbedarf des Quartiers. Über das Mieterstrommodell der EVB (Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH) profitieren die Mieter nicht nur von einem günstigen Kilowattstundenpreis, sondern sie tragen selbst aktiv zur Energiewende bei.

### **Geförderte und frei finanzierte Mietwohnungen**

50 Wohnungen werden durch das Landeswohnraumförderungsprogramm gefördert und bieten somit preiswerten Wohnraum für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen. 59 Wohnungen unterschiedlicher Größe werden barrierefrei gestaltet, darunter 28 Servicewohnungen für Senioren. Im geförderten Wohnungsbau liegen die Mietpreise bei rund 6,50 Euro je Quadratmeter Wohnfläche, im freifinanzierten Bereich bei durchschnittlich 9,75 Euro.

Mit der baulichen Ausführung des Großprojekts wurde die TreuBau Freiburg AG als Generalunternehmen beauftragt. Insgesamt werden 11.400 Quadratmeter Wohn- und Gewerbefläche realisiert, rund 3.700 Quadratmeter mehr als zuvor. An der bedarfsgerechten Ausgestaltung des Quartierskonzepts wirkten im Rahmen einer Planungswerkstatt von Anfang an Mieter des Bauvereins mit. Die ersten Wohnungen sollen im Sommer 2018 bezugsfertig sein, die komplette Fertigstellung des neuen Quartiers ist für Mitte 2019 geplant.

### **Chronik des Uni Carré**

1907-1908: Errichtung von 80 Wohnungen in der Robert-Koch-Straße

- 1913-1914: Errichtung von 17 Wohnungen in der Barbarastraße
- 1932: Errichtung von 88 Wohnungen in der Lutherkirch-, Barbara- und Hugstetter Straße
- 1942: Zerstörung der Wohngebäude durch Luftangriff
- 1948-1952: Wiederaufbau von 230 Wohnungen
- 2005: Bauprüfung der Bestandsgebäude im Karree Hugstetter-, Robert-Koch-, Barbara- und Lutherkirchstraße
- 2012: Vorstand und Aufsichtsrat entscheiden sich für den Rück- und Neubau des Quartiers  
Mieterinformationsveranstaltungen  
Schaffung einer Stabstelle für Umzugsmanagement und Einrichtung eines Mieterbüros in der Lutherkirchstraße  
Gründung einer gemeinsamen Planungswerkstatt (Mieter und Mitarbeiter)
- 2012-2014 Versorgung der betroffenen 170 Mietparteien mit Ersatzwohnungen – sukzessiver Umzug der Mieter
- 2013 Auslobung eines Architektenwettbewerbs  
Prämierung des Siegerentwurfs Stefan Forster Architekten GmbH, Frankfurt am Main
- 2014: Sukzessiver Rückbau der Wohngebäude entlang der Hugstetter Straße, Barbarastraße und Robert-Koch-Straße  
Abbruch- und Erdarbeiten
- 2015/ 2016:  
Vermietung leerstehender Wohnungen an das Amt für Wohnraumversorgung der Stadt Freiburg  
Einstufung des Baugrunds als Kampfmittelverdachtsfläche  
Entschärfung einer amerikanischen Fliegerbombe  
Einstufung des Baugrunds als Kampfmittelräumfläche: 8 scharfe englische Brandbomben, Fragmente detonierter Bomben  
Aushub der Baugrube unter erschwerten Bedingungen  
Giebelseitige Unterfangung der Bestandsgebäude in der Barbara- und Lutherkirchstraße
- 2017: Baubeginn für den 1. Bauabschnitt entlang der Hugstetter Straße

#### **Hinweis**

Die 111-jährige Geschichte des „Uni Carré“ ist entlang des Bauzauns, beginnend in der Hugstetter Straße, dokumentiert.

#### **Informationen zur Bauverein Breisgau eG**

Der Bauverein Breisgau wurde 1899 gegründet und ist Freiburgs größte Wohnungsbaugenossenschaft sowie eine der ältesten und mitgliederstärksten Genossenschaften Deutschlands. Der Bauverein vermietet nicht nur rund 5.000 Wohnungen mit hoher Wohnqualität in und um Freiburg. Als verlässlicher Vermieter bietet er seinen 21.000 Mitgliedern mehr als Wohnen. Mehrwert bieten ein eigenes Sozialmanagement, der gemeinnützige Verein Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V. sowie fünf Nachbarschaftstreffs, die ein lebendiges Miteinander in den Quartieren fördern und Möglichkeiten der Begegnung, Freizeitgestaltung und ehrenamtlichen Engagements bieten. Zum weiteren Leistungsspektrum gehören die genossenschaftliche Spareinrichtung mit überdurchschnittlichen Konditionen, ein eigenes Energiemanagement (Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH) und die klassische Wohnungseigentumsverwaltung mit 3200 Wohneinheiten.

#### **Kontakt:**

Bauverein Breisgau eG  
Reinhard Disch  
Zähringer Straße 48  
D - 79108 Freiburg  
Telefon 0 761 - 5 10 44-37  
Fax 0 76 1 - 5 10 44-91  
Mail: [info@bauverein-breisgau.de](mailto:info@bauverein-breisgau.de)

#### **Pressekontakt:**

Büro für PR Texte Redaktion  
Karina Mrowetz  
Günterstalstraße 33  
79102 Freiburg  
Telefon 0 761- 70 750 381  
Fax 0 761- 70 750 382  
Mail: [mail@pr-mrowetz.de](mailto:mail@pr-mrowetz.de)